

190. Kaffee-Ober- und -Untertasse, an den Rändern ein goldenes Zierband mit zartem schwarzen Lorbeerkranze, anschließend eine türkisblaue Zone, in die Empireornamente in Reliefgold und Schwarz einschneiden, der Rest weiß. Blaumarke. *Jahresstempel 804 und 806.*
191. Kaffee-Ober- und -Untertasse (Taf. XXXVIII), mit schief gegeneinander gestellten Füllhörnern aus Akanthusblättern in Reliefgold und daraus emporsteigenden bunten Sträußchen von Rosen und Vergißmeinnicht. Blaumarke. *Jahresstempel 806.*  
Ausst. Wien 1186.
192. Kaffee-Ober- und -Untertasse, lila Grund mit nach innen bogenförmig ausgezackten Goldrändern und sternförmigen Goldrosetten, auf den Goldrändern reihenweise in lila ausgesparte und abgeschattierte Akanthusblätter und geschlossene Palmettenblüten. Blaumarke. Malernummer 114 (Golddekorationsarbeiter Johann Teufel). *Jahresstempel 806.*  
Ausst. Wien 1191.
193. Kaffee-Ober- und -Untertasse, lila Fond, die Untertasse mit großen, sternförmig angeordneten Lorbeerblättern abwechselnd in matt und glänzendem Gold, die Obertasse mit demselben Muster in friesartiger Anordnung. Blaumarke. *Jahresstempel 807.*  
Ausst. Wien 1207.
194. Kaffee-Ober- und -Untertasse, der weiße, mit antikisierendem Blattfries in Reliefgold dekorierte Rand von zwei breiten Zierbändern in Kupferlüster begrenzt, nach unten anschließend, ebenfalls in Reliefgold, ein freie endigender Blattfries. Blaumarke. *Jahresstempel 808.*
195. Kaffee-Ober- und -Untertasse, auf dunkelbraunem Grunde antikisierender Dekor, Sphinx in mehreren Farben und zum Teil mit Greifenköpfen, abwechselnd mit kleinen Goldverzierungen. Die Obertasse innen vergoldet. Blaumarke. *Jahresstempel 809.*  
Ausst. Wien 1150.
196. Kaffee-Ober- und -Untertasse, auf weißem Grunde das sogenannte œuil de perdrix-Muster in Gold in zwei Zonen, die durch eine feine Linie mit grünen Blättern und roten Beeren getrennt sind, das goldene Fondmuster mit kreisförmigen Reservens besetzt, in denen Vergißmeinnichtsträußchen. Blaumarke. Malernummer 78 (unbekannt). *Jahresstempel 811.*  
Abgeb. Folnesics-Braun, Geschichte der Wiener Porzellanmanufaktur, Taf. XIX, 2.